

II-7516 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3758 IJ

1989-05-17

A N F R A G E

der Abgeordneten Freund
und Kollegen
an die Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie
betrifft Bedenken der Anrainer gegen die Gradinger-Müllde-
ponie in Ort/Oberösterreich

Die Gradinger-Mülldeponie in Ort/Oberösterreich sorgt seit Jahren für Aufregung innerhalb der dort ansässigen Bevölkerung. Neben Befürchtungen wegen der Sicherheit der Deponie und ihrer schädlichen Auswirkungen auf das Grundwasser klagen die Anrainer vor allem darüber, daß dort auch Müll aus anderen Bundesländern, vor allem aus Tirol, deponiert wird. Derzeit besteht offenbar sogar die Absicht, daß der Mülltourismus aus Tirol noch mehr ausgeweitet wird.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie folgende

A n f r a g e :

- 1.) Sind Ihnen die Bedenken der Bevölkerung gegen die Gradinger-Mülldeponie in Ort/Oberösterreich bekannt?
- 2.) Besteht für Sie eine rechtliche Handhabe, um gegen die Gradinger-Mülldeponie insofern vorzugehen, als sie den Mülltransport aus anderen Bundesländern auf diese Deponie untersagen?
- 3.) Wenn nein, haben Sie die Absicht, in das künftige Abfallwirtschaftsgesetz eine Bestimmung aufzunehmen, die besagt, daß der Müll im jeweiligen Bundesland deponiert werden muß?

- 2 -

- 4.) Besteht die Möglichkeit, der Gradinger-Mülldeponie nachträglich Auflagen zu erteilen?
- 5.) Beabsichtigen Sie, eine generelle Sanierungsverpflichtung für Deponien, die nicht dem Stand der Technik entsprechen, gesetzlich einzuführen?